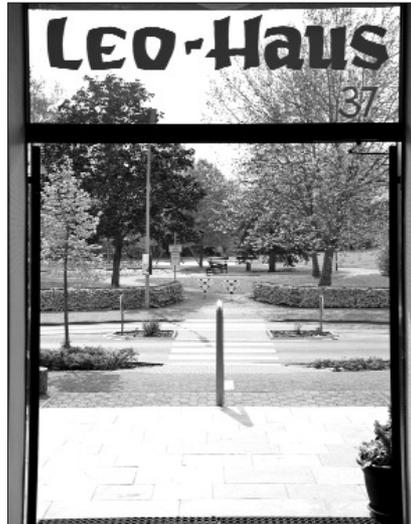


Fotoprojekt „Regionale 2016“

Einblicke in eine Medienpartnerschaft



Das Leo-Haus Olfen ist eines der beiden Regionale-Projekte mit dem Qualifizierungsstatus A, der den sicheren Weg in die Umsetzung freigibt.

Das westliche Münsterland begibt sich in den kommenden Jahren im Rahmen der Regionale 2016 und unter dem Titel „ZukunftsLAND“ auf die Suche nach neuen Wegen in die Zukunft. Visionär, innovativ und orientiert an den konkreten Bedürfnissen von gut 820.000 Menschen, die die Region des Westmünsterlands besiedeln, werden modellhafte Lösungen und strukturwirksame Projekte für einen ländlich geprägten Raum entwickelt und umgesetzt.

Auf diesem Weg „in die Zukunft“ ist das LWL-Medienzentrum für Westfalen bereits 2012 eine Medienpartnerschaft mit der Regionale-Agentur, der zentralen Koordinations- und Projektbegleitungs-Institution, eingegangen. Gemeinsam wird hier eine Fotodokumentation vorangetrieben, die auf der einen Seite die konkreten Zukunftsvisionen der einzelnen Projekte für die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit der Regionale-Agentur visualisiert und auf der anderen Seite einen Bilderpool mit aktuellen Fotomotiven von zukunftsweisenden Entwicklungen in der Region des Westmünsterlands für das Bildarchiv im Medienzentrum generiert. Eine klassische Win-Win Situation also, die auf der Basis von starken Fotografien zustande kommt.

Ganz besonders stolz darf das Fotografen-Team des Medienzentrums darauf sein, eines der beiden Regionale-Projekte mit dem Qualifizierungsstatus A, der den sicheren Weg in die Umsetzung freigibt, fotografisch begleitet zu haben. Es handelt sich dabei um das Leo-Haus Olfen, das als ehemals kirchlich geführte Einrichtung in Form eines Bürger- und Begegnungszentrums, nach der Aufgabe durch das Bistum eine zukunftsweisende

neue Form gefunden hat, ohne dabei die Verantwortung für das Gemeinwohl aufzugeben. „Unser Leohaus“, so der Projektname, der beispielgebend für die Region ein zukunftsfähiges Modell einer sozialen Einrichtung präsentiert. Die abgedruckte Fotostrecke zeigt Ansichten des 'alten' Leo-Haus, eines Architekturwettbewerbs zum Ausbau der Einrichtung, sowie das starke bürgerschaftliche Engagement für „unser Leo-Haus“.



Das Regionale-Projekt Leo-Haus konnte auf breites bürgerschaftliches Engagement bauen.



Das Regionale-Projekt „2-Stromland“ widmet sich einem Verkehrskonzept, das die Bedürfnisse von Landwirtschaft und Freizeit berücksichtigt..

Weitere Regionale-2016 Projekte widmen sich unter anderem dem Verkehr. So das „2-Stromland“-Projekt, das für den ländlich-landwirtschaftlich geprägten Raum zwischen Lippe und Stever ein Verkehrskonzept entwickelt, das die besonderen Bedürfnisse von landwirtschaftlichem Nutzverkehr und touris-

tisch geprägtem Freizeitverkehr zusammenbringt. Stör- und Gefahrensituationen werden in dieser Zukunftsvision durch ein innovatives Wegesystem entzerrt. Eine erste Teststrecke wurde im 2-Stromland bereits eingeweiht und bot dem Fotografen dabei die Möglichkeit ein Bildmotiv fotografisch zu visua-

lisieren, das bisher nur als idealisierte Zeichnung existierte: der Konflikt landwirtschaftliche Landmaschine im XXL-Format versus Radfahrer.

Fotografisch begleitet wurde auch das Regionale-Projekt „Bewegtes Land – Mobilität in die Fläche bringen“, das



Das Projekt „Bewegtes Land – Mobilität in die Fläche bringen“ soll Menschen ohne eigenes Auto die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen.



Ein Baustein des Projekts „Bewegtes Land“ ist der „BürgerBus“ – ein bedarfsorientiertes flexibles Bussystem ohne feste Fahrpläne und Linien.



Eine aufwändige Langzeitbelichtung des Hamaland-Museums Vreden zur ‚blauen Stunde‘



sich dem öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum widmet und dabei Menschen ohne eigenes Auto die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht. Die Bildstrecke zum Projektbaustein „BürgerBus“, einem bedarfsorientierten flexiblen Bussystem ohne feste Fahrpläne und Linien, begleitet fotografisch eine Seniorin aus der westmünsterländischen Bauernschaft Rechede bei Olfen auf ihrem Weg zum Wochenmarkt in der Stadt.

Dass ein Fototermin für die Regionale durchaus auch schon mal Happening-Charakter entwickeln kann, zeigte sich jüngst bei Aufnahmen zum Projekt „Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland“.

Während einer aufwändigen Langzeitbelichtung des Hamaland-Museums Vreden durch das Fotografen-Team des Medienzentrums zur ‚blauen Stunde‘ fanden sich gleich mehrere Hobby-Fotografen ein. Die aufmerksamen Foto-Enthusiasten brachten eilig ihre eigenen Fotoapparate mit und nutzten die einmalige Gelegenheit, die das Hamaland-Museum während der Dämmerung zur ‚blauen Stunde‘ mit einer komplett eingeschalteten Hausbeleuchtung bot.

Text und Fotos: Stephan Sagurna
Kontakt: stephan.sagurna@lw.org